

13.00 – 13.30 Uhr

## Empfang und Imbiss

13.30 – 14.15 Uhr

## Aktuelle steuerliche Entwicklungen

Die steuerlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen befinden sich in einem ständigen Veränderungsprozess, so auch für Non-Profit-Unternehmen, die in den letzten Jahren zunehmend steuerlich durchleuchtet und erfasst werden. Insbesondere die Ausprägungen der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe und die diesbezüglichen gemeinnützigkeitsrechtlichen Rahmenbedingungen verändern sich ständig. Der Vortrag beschäftigt sich inhaltlich mit der aktuellen Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verlautbarungen der Finanzverwaltung und hat folgende Themenschwerpunkte:

- Gesetzgebung
  - Aktuelle Gesetzvorhaben
  - Unternehmenssteuerreform 2008
  - Gesetz zur weiteren Stärkung des bürger-schaftlichen Engagements
- Aktuelle Rechtsprechung
  - Organisatorische Eingliederung als Voraus-setzung der steuerlichen Organschaft
  - Mittelverwendung bei gemeinnützigen Organisationen
  - Grundsteuer
  - Speisenversorgung im Krankenhaus, um-satzsteuerliche Aspekte
  - Steuerliche Behandlung der Rettungs-dienste und Krankentransporte
- Steuerlicher Handlungsbedarf
  - Antrag zur Vermeidung der Nachver-steuerung des EK 02
  - Überprüfung der umsatzsteuerlichen Organschaften
- MVZ und Gemeinnützigkeit
- Abgabe von Zytostatika durch Krankenhaus-apotheken

14.15 – 15.00 Uhr

## Ausstieg aus der Gemeinnützigkeit

Nicht in allen Fällen ist die Gemeinnützigkeit plausible Grundlage für wirtschaftliche Betätigungen. Zwar werden mit einem Wechsel aus dem gemeinnützigen Sektor Privilegien aufgegeben – andererseits entfallen auch die Bindungen der Steuerbegünstigungen. Wir erläutern Ihnen Motive und Möglichkeiten des Voll- oder Teilausstiegs aus der Gemeinnützigkeit und die jeweiligen rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen.

- Überblick
- Motive und Möglichkeiten des Ausstiegs aus der Gemeinnützigkeit
- Ausstieg aus der Gemeinnützigkeit
- Verlust der Gemeinnützigkeit
- Praxistipps

15.00 – 15.30 Uhr

## Kaffeepause

15.30 – 16.15 Uhr

## Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)

Mit dem ab 2009 anzuwendenden Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz hat der Gesetzgeber die umfassendste Änderung des Handelsgesetzbuches seit der Einführung des gegenwärtigen Bilanzrechts durch das Bilanzrichtliniengesetz im Jahre 1985 auf den Weg gebracht. Die Rechnungslegungs-vorschriften werden an mehr als 70 Stellen geändert und sollen damit einen moderneren und wettbewerbsfähigeren Zuschnitt erhalten und das deutsche Bilanzrecht zu einer dauerhaften und vollwertigen Alternative zu den internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS) fortentwickeln.

Der Vortrag geht auf Hintergrund und Zielvorstellungen des Gesetzes ein und behandelt neben den allgemeinen Änderungen die einzelnen Neuregelungen der Ansatz- und Bewertungs-vorschriften, wobei die Schwerpunkte sich an den besonderen Bilanzierungsproblemen der Unter-nehmen aus dem Gesundheitssektor (speziell Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen) orientieren.

- Modernisierung des Bilanzrechts – was bedeutet das?
- Ausgangspunkt: geltende Rechtslage
- Zielsetzung des BilMoG
- Übergreifende Änderungen
- Bilanzierungsgrundsätze
- Zeitliche Anwendung
- Änderung von Ansatzvorschriften
- Änderung von Bewertungsvorschriften
- Änderung von Vorschriften zu Anhang und Lagebericht
- Konzernrechnungslegung (kurzer Exkurs)

16.15 – 17.00 Uhr

## Aktuelle Entwicklungen bei Servicegesellschaften

Aufgrund des Kostendrucks gründen Krankenhäuser und Altenheime seit einigen Jahren Servicegesellschaften, um einerseits die bei Fremdleistungen anfallende Mehrwertsteuer zu vermeiden und andererseits die Vorteile günstiger Tarifverträge nutzen zu können. Auch weiterhin bleiben Servicegesellschaften eine sinnvolle und teilweise auch notwendige Maßnahme zur Realisierung von Einsparpotentialen. Neben grundsätzlichen Überlegungen zur Gründung einer Servicegesellschaft erläutern wir Ihnen aktuelle Neuerungen und Gestaltungsspielräume sowie die steuerrechtliche Rechtslage mit ihren Möglichkeiten und Grenzen.

- Konzeption einer Servicegesellschaft
- Kostensenkungspotentiale (auch unabhängig von Mehrwertsteuer und Personalkosten)
- Betroffene Unternehmensbereiche und aktuelle Trends
- Umsatzsteuerliche und gemeinnützigkeitsrechtliche Erfordernisse und Gestaltungsspielräume
- Überlegungen im Hinblick auf die Pflegesatzverhandlungen (insbesondere bei Altenheimen)
- Unternehmergesellschaft

17.00 – 17.45 Uhr

### Sponsoring

Immer häufiger nutzen Non-Profit-Organisationen die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten durch Firmen im Rahmen des Sponsorings. Wir erläutern Ihnen die aktuelle Rechtslage aus steuerlicher Sicht.

- Wesen und Bedeutung des Sponsorings
- Begriff des Sponsorings
- Stellungnahmen der Finanzverwaltung
- Arten des Sponsorings
- Einnahmen aus Sponsoring ohne Gegenleistungen (mit Fallbeispielen)
- Einnahmen aus Sponsoring mit Gegenleistungen (mit Fallbeispielen)
- Steuerrechtliche Aspekte des Sponsorings
- Der Sponsoringvertrag

Ab 17.45 Uhr

### Diskussion und gemeinsamer Ausklang



### Das Seminar

Das Steuer- und Bilanzrecht für Krankenhäuser und Altenheime wird immer komplexer, die Anforderungen für Geschäftsführer und leitende Angestellte im Finanzwesen wachsen. In unserem Seminar am 3. September 2008 steht Ihnen unser Team von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten aus der Service Group „Health Care“ zur Erläuterung der neuesten Entwicklungen zur Verfügung. Sie erfahren kurz und präzise, worauf es ankommt.

### thp treuhandpartner

thp treuhandpartner ist eine der großen mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Nordrhein-Westfalen. Mit unserer fachlichen Qualifikation, unserer Organisation und unseren persönlichen Betreuern sind wir auf die Beratung und Prüfung von Unternehmen im Gesundheitswesen spezialisiert und ein wertvoller Partner für unsere Mandanten in diesem Sektor. Hierzu zählen Krankenhäuser, Altenheime und vergleichbare Einrichtungen in kommunaler, kirchlicher und auch privater Trägerschaft. thp treuhandpartner veranstaltet das Seminar gemeinsam mit der bgp Dr. Breidenbach und Partner GmbH & Co. KG, Wuppertal.

### Die Referenten

Dipl.-Kfm. Rainer Bongarth  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dipl.-Kfm. Winfried Straube  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Jörg Hallmann, LL.M.  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht

# Neue Entwicklungen im Steuer- und Bilanzrecht



## Seminar für Krankenhäuser und Altenheime



3. September 2008  
Mercure Parkhotel Krefelder Hof  
Uerdinger Straße 245, 47800 Krefeld

thp treuhandpartner

Jäger · Finken · Welling · Janssen · Steinborn · GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 · D-47800 Krefeld  
Telefon +49 (0) 21 51 / 5 09 – 0 · Telefax +49 (0) 21 51 / 5 09 – 200  
info@thp.de · www.thp.de